GEMEINDE BRIEF

HIMMEL UND ERDE WERDEN VERGEHEN, DOCH MEINE WORTE BLEIBEN EWIG.

MATTHÄUS 24,35

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT SCHWABACH

JUNI 2023 | 102

JESU JUBELRUF

Liebe Gemeinde!
Mich hat neulich die Beziehung zwischen Jesus und Gott, dem Vater, interessiert. Dazu studierte ich die Bibel und staunte: Jesus hat öfter gebetet, aber Worte sind fast nie überliefert. Neben dem Gebet im Leiden kennen wir seinen Dank (für Essen oder für die Auferweckung von Lazarus). Die einzige weitere Stelle ist bemerkenswert, denn Jesus zeigt sich emotional. Sie kommt bei Lukas und Matthäus vor und ist mit **Jesu Jubelruf** überschrieben:
Damals wurde Jesus vom Geist Gottes mit jubelnder Freude erfüllt und rief: „Vater, Herr über Himmel und Erde, du hast angefangen, deine Herrschaft aufzurichten. Das hast du den Klugen und Gelehrten verborgen, aber den Unwissenden hast du es offenbar gemacht. Dafür preise ich dich! Ja, Vater, so wolltest du es haben!“ (Lk 10,21; GNB)
Zuvor waren 72 Jünger je zu zweit unterwegs, um zu Gottes Reich einzuladen. Trotz Wundertaten ohne großen Erfolg. Dennoch kommen sie sehr fröhlich zurück, weil sie Dämonen austreiben konnten. Jesus mahnt, sie sollen sich statt über geistliche Vollmacht darüber freuen, dass ihre Namen bei Gott im Himmel notiert sind. Dann folgt der oben zitierte Jubelruf. Jesus ist begeistert von Gottes Allmacht und Herrschaft, die er zeigt, aber nicht den religiös Gebildeten, die sich selbst für wissend halten. Er preist seinen Vater und Herrn über alles, lauthals und voller Freude.
Diese Bibelstelle beeindruckt und hinterfragt mich: **1. Wofür** und in welchem Stil **preise ich meinen Gott und Herrn?** Was begeistert mich an Gott so, dass ich in (lauten) Jubel ausbreche? Könnten wir uns nicht alle mehr mit Gottes Wesen und Wirken beschäftigen und Ihn dafür loben, mit innerer Freude und vielfältigem Ausdruck „vielleicht sogar jubelnd“ statt beim Beten vorwiegend zu danken oder zu bitten?
2. bewegt mich der Schluss: ***JA, Vater, so wolltest du es haben.*** Jesus akzeptiert und bestätigt Gottes Willen ohne Einschränkung. Er bejaht die Souveränität und Autorität seines Vaters. Und ich? **Sage ich in jeder Situation *„JA, Vater!“* und akzeptiere, was Gott mir zuteilt?** Wo fällt mir die Zustimmung zu Gottes Willen schwer, wo zweifle ich? Wo vertraue ich Gott nicht (mehr), weil ich enttäuscht bin? Ich persönlich bin aus Erfahrung überzeugt: Das bewusste JA zu Gottes Willen und Wegen, vielleicht unter Tränen gesagt, macht uns frei und handlungsfähig, es bekräftigt und vertieft die Beziehung zu Jesus Christus und es lässt uns Seinen Frieden erleben. Dazu möchte ich ermutigen, egal welche Not, Angst, Sorge oder Problem dich oder mich bedrücken: Bleibe nicht beim Ausschütten deines Herzens vor Gott, im Klagen oder Ihn um Hilfe Anbetteln stehen. Sondern ringe darum, ein volles JA zu finden, indem du Gott Herr über deine schwierige Situation sein lässt.
Ich wünsche uns allen täglich neu dieses tiefe Vertrauen und JA zu unserem guten Herrn!

Annegret Hildebrandt

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Äktschn-Tag	3
Jesus Lounge	4
Krabbelcafé	5
Hauskreise und Kleingruppen	6
Veranstaltungen	7
Wohnwoche	8
Fit & free	9
Gebetsanliegen	10
Kontakt und Impresumm	11

ÄKTSCHN-TAG

Äktschn-Tag 29./30. April 2023 **„Stark wie eine Burg“**

„Der Herr ist mein Fels, meine Burg, mein Retter! Mein Gott ist die Festung, auf die ich vertraue! Er ist mein Schild, meine Schutzmacht und meine Zuflucht! Gelobt sei der Herr, rufe ich aus!“ (Psalm 18,3-4). Der König David fand viele schöne Bilder, um zu beschreiben, wie Gott für ihn ist. Und wenn 33 Kinder diese Verse rufen, ist da ordentlich Power drin. Auch bei den Bewegungsliedern mussten wir fast die Deko-Mauern festhalten, so begeistert tanzten die Kinder mit! Es tat so gut, wieder einen Äktschn-Tag zu haben! Das fanden auch die beiden Handpuppen Emma & Paul. Mit viel Humor, aber auch mit Tiefgang erzählten sie den Kindern von Situationen aus ihrem Alltag. Leise wurde es nur beim Schlunzfilm. Voller Spannung verfolgten die Kinder, wie der Schlunz mit seinen Freunden auf der Suche nach dem Burgschatz von dem Bösewicht eingesperrt wurde. Gut, dass sie in der Kinderstunde gehört hatten, dass Gott wie eine Burg ist. Wenn man betet, flüchtet man sich in sie hinein. Schlunz probierte es aus. Und tatsächlich! Nach seinem Gebet hatten die Kinder eine Idee, wie sie auf sich aufmerksam machen konnten und sie wurden befreit.

Gott ist wie eine Burg – durch Gebet kannst du dich zu ihm flüchten. Wie geht das in echt? In den Kleingruppen wurde das Thema vertieft. Dann dachte sich jede Gruppe einen Namen aus und malte ihr Wappen. Nach einem Ritterturnier brachen die Lila Hasen, Roten Rosen, Falken der Sicheren Burg, die Furchtlosen Ritter, Wilden Acht und die Schutzritter des Blauen Ordens zur Schatzsuche auf. Dieser bestand aus einer Truhe voller Eis! Ob da noch Platz für Nudeln mit Tomatensoße war? Und ob!

Der zweite Teil des Äktschn-Tags begann mit einem weiteren Plenum mit dem Schwerpunkt, wie Gott uns versorgt, wenn wir uns durch Gebet in seine Burg flüchten. In der anschließenden Freispielzeit wurde gebastelt, sich auf dem Spielplatz ausgetobt und am Lagerfeuer Geschichten gelauscht. Nach einer Nachtwanderung meinten die Mitarbeiterinnen, dass die Mädels nun sicher todmüde auf ihre Schlaflager fallen würden – falsch gedacht! Erst einmal gab es noch eine Kissenschlacht!

Am nächsten Morgen stärkten sich alle mit einem leckeren Frühstück, bevor in den Kleingruppen Verse aus Psalm 18 gelesen wurden. Hier beschrieb der König David, wie Gott in seiner schweren Zeit eine Burg für ihn war. Gott hat ihn beschützt und ihn verteidigt. Gottes Burg war für ihn ein Zuhause, als er keines hatte. Hier wurde er von ihm versorgt und gestärkt.

Dann durften sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben, bevor wir in einem äktschnreichen Gottesdienst mit der ganzen Gemeindefamilie und mit vielen Gästen unseren starken Gott feierten.

Wir danken allen lieben Menschen, die durch Kuchen, Mitarbeit & Gebet dazu beigetragen haben, den Kindern so eine schöne und gesegnete Zeit zu bescheren!

Simone Ulsenheimer

Jesus Lounge

komm in Seine Ruhe

Liebe Geschwister!

Seit Dezember gibt es in unserer LKG ja ein neues **„Format“**. Das möchte ich euch hier nochmal vorstellen. Im Hebräerbrief, Kap 4 (10-11) heißt es:

Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen. So lasst uns nun bemüht sein, in diese Ruhe einzugehen (…).

Den äußeren Raum, aber auch den geistlichen Raum hierfür soll die Jesus Lounge bilden.
„Lounge“ bedeutet Wartebereich für Reisende, die auf ihrer Reise auftanken. In größeren Bahnhöfen der Deutschen Bahn gibt es solche extra Wartebereiche.
Bei uns ist aber Jesus Christus der Einladende, daher **„Jesus Lounge“**: Er ist derjenige, der die Reisenden einlädt und empfängt und die Atmosphäre kreiert. Er ist ohnehin da. Er ist immer da, bzw. Er kommt mit uns mit.
Es gibt keine Verpflichtung, keine feste Gruppe, keine große Vorbereitung, keinen festen Ablauf.
Aber es gibt Entspannung, Ruhe, gute Musik und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.
Seinen Reiseproviant bringt man selber mit, falls man einen braucht. Wir spielen Musik, YouTube-Videos, völlig stressfrei, und wir kommen ins Gespräch mit Jesus Christus-, und untereinander. Wir erzählen uns von den Eindrücken unserer geistlichen Reise. Stärken uns gegenseitig.
Geistlich gesprochen: wir gehen aus dem Alltag heraus in die Anbetung, angeregt durch geistliche Lieder (zum Mitsingen oder Anhören). Dann sind Pausen zur Stille und zum Gebet. Lautes Gebet oder leises Gebet: ganz so, wie es sich ergibt.
Die Leute kommunizieren mit Gott und ihren Mitreisenden ebenso: wie sie wollen und wie es sich ergibt.
Und dann gehen wir wieder - erfüllt mit Jesus - in den Alltag-, und reisen weiter.

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr 30, großer Saal LKG. Herzliche Einladung!

Johannes Hildebrandt

Jeden 2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, großer Saal

Krabbelcafé

Spielespaß und Gemeinschaft für Eltern und die Kleinsten

Seit einigen Monaten öffnet nun schon die LKG Schwabach an jedem 4. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr ihre Türen für das Krabbelcafé und verwandelt sich in eine wahre Spieleoase für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Hier erwartet die kleinen Besucher eine bunte Vielfalt an Spielgelegenheiten wie ein aufregendes Bällebad, Autos zum Herumbrausen, eine neue Puppenküche, niedliche Schleichtiere und buntes Babyspielzeug. Während die Kinder nach Herzenslust spielen, können die Eltern in gemütlicher Atmosphäre zusammenkommen und sich austauschen.

Das Krabbelcafé bietet zudem eine Auswahl köstlicher Leckereien, darunter verschiedene Kuchen für die Mütter sowie frisches Obst und knusprige Reiswaffeln für die Kinder. Eine duftende Tasse Kaffee, ein leckerer Cappuccino oder eine wärmende Tasse Tee sorgen für Entspannung und Gemütlichkeit.

Ein besonderes Highlight im Krabbelcafé ist die 20-minütige Einheit mit Fridolin, der liebenswerten Handpuppe. Jedes Kind wird mit seinem Namen begrüßt und fühlt sich so besonders und willkommen. Gemeinsam mit den Mamas und Kindern singt Fridolin fröhliche Kinderlieder, erzählt spannende Geschichten aus der Bibel, wie etwa die Schöpfungsgeschichte, und gestaltet gemeinsam mit den kleinen Besuchern ein Bodenbild.

Als Erinnerung erhalten die Kinder kleine Teile eines Mobiles passend zum jeweiligen Thema, die sie stolz zuhause präsentieren können.

Das Krabbelcafé der LKG Schwabach schafft eine gemütliche und herzliche Atmosphäre voller Freude, Spiel und Gemeinschaft für die Kleinsten und ihre Eltern. Bei den bisherigen Veranstaltungen waren zwischen 13 und 20 Kinder mit ihren Müttern zu Besuch, viele davon haben die Gemeinde erst durch das Krabbelcafé kennengelernt. Wir sind dankbar für die Gelegenheit, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen, unsere Gemeinde präsentieren zu können und hoffen, dass wir dauerhaft in Schwabach als ein Ort des herzlichen Zusammenkommens bekannt werden.

Daniela Tränkler

NÄCHSTE TERMINE:
27. Juni
26. September

HAUSKREISE & KLEINGRUPPEN

Hausbibelkreis
(Michael Hockwin)
donnerstags 20.00 Uhr

Kreuz & Quer
(Ehepaar Seßler)
freitags 19.30 Uhr, vierzehntägig

Mittelpunkt
(Udo Wachsmann)
freitags 20.00 Uhr

Junge Erwachsene
(Matthias Wagner)
montags 19.00 Uhr

Hoffnungsträger
(Ehepaar Hechtel)
dienstags oder mittwochs 19.30 Uhr

Lebensspuren
(Vera Loos)
mittwochs 19.30 Uhr, vierzehntägig

Lichtblick
(Gerdi Weigl, Monika Nachtrab)
montags 15.00 Uhr, unregelmäßig

Kleine Herde
(Annegret Hildebrandt)
montags 19.30 Uhr, vierzehntägig

Logo
(Birgit Bachhofer)
montags 19.45 Uhr

Online-HK
(Tom Mehwald)
mittwochs 19.45 Uhr, vierzehntägig

Radfahrgruppe
(Dieter Zeilinger)
donnerstags 18.00 Uhr

Laufgruppe für Frauen
(Evi Seßler, Karin Reißenweber)
dienstags

Bei Interesse und Fragen zu Hauskreisen oder Minigruppen/Zweierschaften wenden Sie sich bitte an Annegret Hildebrandt oder Birgit Bachhofer (siehe Kontaktdaten Seite 11)

VERANSTALTUNGEN

Sonntag:	10.00 Uhr Präsenz-**Gottesdienst** als LIVESTREAM auf YouTube unter lkg-schwabach.de parallel dazu Kindergottesdienst und upstairs für Teens ab 12 Jahren 19.30 Uhr **Chor** (1., 3., 5. Sonntag im Monat)
Montag:	19.30 Uhr **Prophetischer Gebetskreis** (jeden 3. Montag im Monat, lila Raum)
Dienstag:	8.45 Uhr **Gebetskreis** 9.00 Uhr **Krabbelcafé** (jeden 4. Dienstag im Monat) 18.30 Uhr **Teen- und Jugendkreis** ab 12 Jahren
Mittwoch:	15.00 Uhr **Frauenkreis** (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat) 19.30 Uhr **Gemeindegebet** (jeden 1. Mittwoch im Monat) 19.30 Uhr **Jesus Lounge** (jeden 2. Mittwoch im Monat)
Freitag:	16.30 Uhr **Jungschar**
Samstag:	10.00-11.00 Uhr **Moms in Prayers** (Gebetskreis für Mütter) zweiwöchentlich
Leistungskreis	21.06.23 / 17.07.23 / 14.09.23
Mitgliederstunde	19.06.23 / 17.09.23
Hauptamtlichen-Tag	27.06.23 mit Felix Padur
Tag der Mission	23.07.2023 in Gunzenhausen
Bibelabende	27.09.-30.09.23 mit Klaus Heid

In den Ferien finden keine Kinder-, Jungschar und Jugendtreffen statt

Trainee-Tag	17.06.23
Jugendabend	24.06.23 mit Philip Geppert
EC-Treffen	02.07.23 mit Jonathan Ott (anschließendes Mittagessen mit EC`lern und Jugend)
EC-Kidstag	09.07.23
EC-Event	14.-16.07.23 in Oberschlauersbach
Tag der Jugendverbände	15.07.23
Jungschar-übernachtung	21.-22.07.23

WOHNWOCHE

Eine Woche. Sieben Tage, 168 Stunden, 10.080 Minuten, 604.800 Sekunden.
18 Menschen. **Ein Gott.**
Ich bin…

- **Das Licht der Welt**
- **Das Brot des Lebens**
- **Die Tür**
- **Der Weg, die Wahrheit und das Leben**
- **Der Gute Hirte**
- **Der Weinstock**
- **Die Auferstehung und das Leben**

Das steht auf dem Papier. Aber wie beschreibt man diese Erfahrung?
Wie erklärt man den Blinden die Farbe?
Die Wohnwoche ist mehr als nur eine WG.
Die Wohnwoche ist Gemeinschaft mit Leuten, die man viel zu selten sieht.
Reden über Gott, den Alltag und die Welt.
Tischtennis und Billard und man kann auch wirklich mal zu Ende spielen.
Speziell für uns gebackenes Brot (Danke Thomas), Diskussionen, ob man die Regenbogenstrecke rückwärts fahren kann und das obligatorische „um 10 ist Bettruhe“ (an das sich doch irgendwie keiner hält).
Wohnwoche ist Familie. Gemeinsam frühstücken, beten und gemeinsam nicht einer Meinung sein. Gemeinsam darüber ranten, wie dumm manche Fächer/Filme/Serien sind, oder gemeinsam darüber lachen, wie ein einzelner rantet. (Ja, ich schaue gerade in den Spiegel).
Wir machen ein wenig Lobpreis (Danke Musiker unter uns) und schauen Filme. (ready Player one ist so eine…!)
Und diese Zeit schmiedet Bande und schafft Erfahrungen.
Als wir dieses Haus eine Woche später wieder verlassen und die Stille der Leere wieder mit sich und Gott alleine ist, haben wir uns ein wenig geändert.

Wir sind ein wenig älter, ein wenig besser miteinander bekannt und haben Gott näher kennen gelernt.

Ein Gott. 18 Menschen. 604.800 Sekunden. 10.080 Minuten. 168 Stunden. Sieben Tage. Eine Woche. Eine Wohn-Woche.

Amen

Johannes Mauer

FIT & FREE

Endlich haben wir wieder mit einer neuen Staffel Fit & Free begonnen. Wir, das sind 24 Teenager zwischen 12 und 14 Jahren und deren 9 MitarbeiterInnen.
Von unserer Gemeinde sind dieses Mal wieder neun Teens und 3 MitarbeiterInnen dabei.
Zusammen mit den Teens und Mitarbeitern aus der LKG Steindl, treffen wir uns abwechselnd in deren Gemeinde und dann wieder bei uns in der LKG Schwabach.
Christian Hertel, der dortige Pastor, ist unser „Chef", hält die Inputs und bereitet mit uns Mitarbeitern die Themen vor.
Wir sind sehr dankbar, dass wir einen erfahrenen Fit & Freeler in ihm haben und er die viele Arbeit der Vorbereitung (Kopien, Inputs, Organisation von Material) für uns mitmacht. Das Konzept gleicht weiterhin dem von den vorherigen Staffeln (Ideen und Ausarbeitung: Frieder Herrmann).

Ein Treffen geht immer einen ganzen Samstag lang. Wir hören einen Input zu wichtigen Themen unseres (Glaubens-)Lebens, gehen dann immer wieder in feste Kleingruppen, wo wir das Thema vertiefen, persönlich werden und Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Zwischendurch haben wir viele erlebnispädagogische Einheiten, die zum Thema passen, Pizza essen, Naschen, kurze Pausen und eine längere Mittagspause, in der wir uns alle ein bisschen näher kennenlernen können. Es macht sowohl den MitarbeiterInnen richtig viel Spaß und auch die Teens wollen keinen Samstag mehr verpassen ;).

Wir freuen uns, wenn ihr für unsere Treffen betet, dass wir alle wachsen im Glauben, Spaß haben, Jesus begegnen und eine gesegnete Zeit erleben können.

Andrea Mehdipoor

NÄCHSTE TERMINE:
17.06.23
08.07.23
22.-24.09.23 Freizeit
21.10.23
11.11.23
02.12.23

GEBETSANLIEGEN

Unsere alten und chronisch kranken Mitglieder, die zum Teil nicht mehr kommen können, brauchen weiterhin unsere Fürbitte:

Christine Hübner, Marga Dengler, Sigrid Heisrath, Hanna Peters, Bärbel und Eckart Wiesenhütter, Elfriede Roder und Erna Pehnelt

Mehr Informationen über kurzfristig erkrankte Geschwister erhalten Sie über die Gebetskreise.

Bitte beten Sie auch für:

- persönliches geistliches Wachstum
- geistliche Einheit innerhalb der Gemeinde
- unsere Gemeindeleitung
- die ehrenamtlichen Verkündiger unserer Gemeinde
- die Leiter unserer Kreise
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit (Jungschar, EC-Jugend- und Teenkreis, Kindergottesdienst, upstairs)
- unsere Kinder- und Jugendreferentin Simone Ulsenheimer
- die finanziellen Mittel für die Gemeindearbeit
- unsere Missionarsfamilie Ottinger in Peru
- einen neuen Pastor für unsere Gemeinde

PINNWAND

MÄNNERTAG

der Stiftung Hensoltshöhe in Gunzenhausen

Samstag
24. Juni 2023
von 9.00-16.00 Uhr

BEGEGNUNGSNACHMITTAG GENERATION PLUS

Mittwoch
21. Juni 2023
von 14.00-17.00 Uhr

„Staunend Wunder im Alltag entdecken“
mit Wilfried Büttner

KONTAKT

Gemeindeleiter:
Andreas Bachhofer
a.b.bachhofer@t-online.de, 09170 / 942720

Kinder- und Jugendpastorin und
Ansprechpartnerin für den EC Schwabach:
Simone Ulsenheimer
simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de, 09122 / 1881475
Telefonnummer LKG: 09122 / 1881471

Kinder- und Jugendschutzbeauftragter
Michael Hockwin
michael.hockwin_._@t-online.de

Ansprechpartnerin für Hauskreise:
Annegret Hildebrandt
09122 / 887920

IMPRESSUM

Herausgeber:	Landeskirchliche Gemeinschaft, Albrecht-Dürer-Str. 37 D-91126 Schwabach, Tel.: 09122 / 3957
Redaktion:	A. & R., Sara Mehdipoor und D. Bauernschmitt
E-Mail:	email@lkg-schwabach.de
Internet:	lkg-schwabach.de instagram/@lkgschwabach instagram/@ec_schwabach #lkgsc
Konten:	
LKG Hauptkonto:	IBAN: DE49 7645 0000 0000 0815 21
HGV-Mitgliedsbeiträge:	IBAN: DE13 7645 0000 0750 2518 45
BIC für alle Konten:	BIC: BYLADEM1SRS

PayPal

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT SCHWABACH
Albrecht-Dürer-Sraße 37
91126 Schwabach

...weil Glaube lebt